

Schwerathletikverband Rheinland e.V.

Dieter Junker, Vizepräsident und Pressereferent

Pressemitteilung

16. Mai 2007/dj

Zwei Rheinländerinnen bei Ringer-Grand Prix in Dormagen

Mit zwei Sportlerinnen wird der Schwerathletikverband Rheinland am Großen Preis von Deutschland im Frauenringen am Pfingstwochenende in Dormagen vertreten sein: Neben der Weltklasseathletin Anita Schätzle von der WKG Metternich/Rübenach, die ihre Grand-Prix-Siege von 2005 und 2006 in der Gewichtsklasse bis 72 Kilogramm bei den Frauen wiederholen möchte, startet bei der weiblichen Jugend in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm Kimberley Grieß von der WKG Metternich/Rübenach. Als Betreuer wird Michael Macher (WKG Metternich/Rübenach) in Dormagen mit dabei sein.

Für Anita Schätzle, die im März in Koblenz zum achten Mal in Folge Deutsche Meisterin wurde und bei der EM im April in Sofia den fünften Platz belegte, gehört der Dormagener Grand Prix, der vom AC Ückerath ausgerichtet wird, zur WM-Vorbereitung. Über 240 Sportlerinnen haben sich bisher für das Turnier angemeldet, darunter mit Guzel Manyurova (RUS) auch die Bronzemedallengewinnerin von Sofia, gegen die Anita Schätzle im kleinen Finale verloren hatte. In Dormagen will die Koblenzerin ihre Vorjahreserfolge wiederholen.

Auf ein gutes Abschneiden hofft auch die zweite Koblenzer Starterin. Den Anschluss an die nationale Spitze hat Kimberley Grieß längst geschafft, wie ihre jüngsten Erfolge zeigen. Bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr in Koblenz belegte sie einen guten fünften Platz, bei einem internationalen Jugendturnier im Frühjahr im saarländischen Elversberg siegte sie überlegen und ließ dabei die Bronzemedallengewinnerin von Koblenz, Michelle Lipfert (Kostheim), ebenso hinter sich wie die amtierende Deutsche Meisterin in der Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm, Nina Hemmer (Dormagen). Ebenso siegte sie Anfang Mai in Berlin bei einem internationalen Turnier. Im vergangenen Jahr wurde Grieß beim Grand Prix in der Gewichtsklasse bis 38 Kilogramm bei zehn Teilnehmerinnen hervorragende Vierte.

Für Anita Schätzle geht es nach dem Turnier sofort weiter mit der WM-Vorbereitung. Vom 28. Mai bis zum 8. Juni nimmt sie für den Deutschen Ringer-Bund an einem internationalen Trainingslager gemeinsam mit den Ringerinnen aus China, Kanada, Kasachstan, den Niederlanden und Schweden in Aschaffenburg teil, am 2. Juni tritt sie in Goldbach mit der deutschen Nationalmannschaft beim Länderkampf Deutschland – China an.